

# WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 4 | Sonnabend, 27. Januar 2024

## Kroatische Elf in Neuruppin

**NEURUPPIN.** Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Ein Plakat über der Einfahrt zum Neuruppiner Volksparkstadion kündigt seit kurzem davon, dass hier die kroatischen Fußballer herzlich willkommen sind. Dass sich die kroatische Nationalmannschaft Neuruppin als Standort für ihren Aufenthalt während der Fußball-EM ausgesucht hat, ist für Neuruppin und die Region ein besonderes Ereignis. Mehrere Wochen wird die Mannschaft ihr Quartier in Neuruppin nutzen. Erwartet werden sie am 9. Juni. Trainiert wird auf dem Gelände des Volksparkstadions. Der Sportverein MSV 1919 Neuruppin wird seine Büros für diese Zeit räumen, um Platz für den kroatischen Fußballverband zu machen. Außerdem werden bis zu 300 Pressevertreter jeden Tag erwartet, dazu hunderte Fans und Neugierige.

Momentan läuft in Neuruppin ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm an. Etwa muss ins Volksparkstadion investiert werden, um es auf das geforderte Niveau zu bringen. Der Botschafter der Republik Kroatien war am 17. Januar zu Gast in Neuruppin, um mit der Stadtverwaltung und dem MSV über den Besuch der Kroatischen Nationalmannschaft zu sprechen. *WS*

## Heiteres Konzert in Kyritz

**KYRITZ.** Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde lädt für Samstag, den 3. Februar, 16 Uhr zum Konzert „Champagner-Galopp“ ins Kulti Kyritz ein. Zu erleben ist ein heiteres, abwechslungsreiches Programm mit Werken von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Josef Lanner und Frederic Loewe, mit Evergreens und beschwingten Melodien zum Schwelgen und Mitsummen aus beliebten Operetten und Musicals. Genießen Sie in diesem wie gewohnt charmant moderierten Konzert eine anregende Mischung aus gern Gehörtem – hinreißend dargeboten von Barbara Ehwald (Sopran) und dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde. *WS*

**Karten und weitere Informationen:** Tourismusbüro Kyritz, Tel. 033971/608279; Kulti Kyritz, Tel. 033971/32952, E-Mail: verein-kulti-kyritz@web.de

## Auf der Seidenstraße

**BOLLEWICK.** Auf den Spuren der Seidenstraße in Zentralasien waren Ralf Ptak und Sibille Lutz im vergangenen Jahr fünf Monate unterwegs und bereisten Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan. Über ihre Erlebnisse berichten sie nun in einem (politischen) Reisebericht. Am kommenden Mittwoch, dem 31. Januar, sind sie ab 18 Uhr zu Gast in der Scheune Bollewick. Der Eintritt ist frei. *WS*

## HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:  
**0331/28 40 404**

Leserservice:  
**03391/45 75 34**

redaktion.opr@  
wochenspiegel-brb.de



## Wann der Führerscheintausch teurer wird

Am 19. Januar lief die nächste Frist für den Führerscheintausch ab – betroffen sind die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Der Führerscheintausch geht weiter. Am 19. Januar lief die nächste Frist ab. Bis dahin mussten Führerscheininhaber der Geburtsjahre 1965 bis 1970 ihre alten Papier-Dokumente in EU-weit fälschungssichere Exemplare in Kartenform getauscht haben.

Der Umtausch ist entweder direkt bei der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin oder beim zuständigen Einwohnermeldeamt möglich. In beiden Fällen müssen zuvor Termine zum Tausch vereinbart werden, teilt der Landkreis OPR auf Nachfrage mit. Für den Führerscheintausch braucht man den Personalausweis, den alten Führerschein und ein aktuelles, biometrisches Passbild. Passbilder, die einige Jahre alt sind, werden nicht akzeptiert. Der ganze Prozess kostet dann 25,30 Euro.

Wichtig: Wer statt eines Personalausweises lediglich einen Reisepass besitzt, zahlt fünf Euro zusätzlich für eine Meldebescheinigung, weil im Reisepass keine Wohnsitz-Adresse angegeben ist. Nach Auskunft des Bürgerbüros in Wittstock kann der neue Führerschein nach vier bis sechs Wochen abgeholt werden. Wurde das bisherige Dokument in einer fremden Kommune ausgestellt, so kann die Bearbeitung etwas länger dauern, weil von dort die entsprechenden Daten angefordert werden müssen.

Es ist möglich, dass die großen Lkw-Klassen für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen nicht in den neuen Führerschein eingetragen werden. „Das ist jedoch nur dann der Fall, wenn der Antragsteller das 50. Lebensjahr erreicht hat und keine Nachweise einer ärztlichen Untersuchung vorlegen

kann“, sagt Alexander von Uleniecki, Sprecher des Landkreises Ostprignitz-Ruppin.

Nach der avisierten Bearbeitungszeit muss sich der Antragsteller selbst erkundigen, ob sein neuer Führerschein bereits vorliegt. Die Behörde informiert nicht von selbst darüber. Deutschlandweit geht es laut ADAC um rund 15 Millionen zu tauschende Papierführerscheine, die bis 1998 ausgestellt wurden, und 28 Millionen Scheckkarten-Führerscheine, die zwischen 1999 und dem 18. Januar 2013 ausgegeben wurden. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind rund 103 000 Menschen als Führerscheinbesitzer registriert. Mehr als 3500 davon haben ihn im Jahr 2023 bereits getauscht. „Erfahrungsgemäß gibt es jedoch etliche Bürgerinnen und Bürger, die den Umtauschantrag nicht fristgerecht

stellen“, sagt Alexander von Uleniecki.

Die Geburtsjahrgänge ab 1971 und Folgejahre müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2025 umgetauscht haben. Wer seinen Führerschein 1999 oder später erworben hat, für den beziehen sich die Umtauschfristen auf das jeweilige Ausstellungsjahr. Beispiel: Besitzer von Führerscheinen, die von 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2026 umtauschen. Bis zum Januar-Termin 2033 soll die gesamte Umtauschung abgeschlossen sein. Die neuen Führerscheine gelten nur noch 15 Jahre lang. Nach Ablauf dieser Frist können die EU-Führerscheine jeweils verlängert werden. Eine erneute Fahrprüfung ist nicht nötig.

Wer die Umtauschfrist verlässt und von der Polizei kont-

rolliert wird, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit zehn Euro geahndet werden kann. Das gelte auch dann, wenn der neue Führerschein zwar vor dem 19. Januar beantragt wurde, aber zum Zeitpunkt der Kontrolle noch nicht vorliegt, so der Polizei-Sprecher Joachim Lemmel. Allerdings könnten Kraftfahrer in solchen Situationen auch auf die Kulanz der Beamten hoffen, die womöglich lediglich darauf hinweisen, dass der Fahrer sein Dokument bald umtauschen lassen muss. *Björn Wagener*

**Wer genau wissen möchte, bis wann er seinen Führerschein umtauschen muss, kann zum Beispiel im Internet den Führerschein-Umtausch-Rechner des ADAC nutzen ([www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/aktuelles/fristen-fuehrerschein-umtausch/](http://www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/aktuelles/fristen-fuehrerschein-umtausch/) #fuehrerschein-umtausch-rechner).**

Alte Führerscheine müssen nach und nach umgetauscht werden.  
Foto: Adobe Stock/Stockfotos-MG

**JMÜLLER GmbH**  
FENSTER, ROLLLADEN,  
HAUSTÜREN, BALKON- U.  
SCHIEBETÜREN u. v. m.  
Maßanfertigung  
möglich  
millimetergenau  
z.B. Balkontür  
1050/2050  
ab 342 €  
Pritzwalker Chaussee 6  
19348 Perleberg OT Spiegelhagen  
Telefon: 03876 / 61 65 94  
Telefon: 0173 / 2 32 87 19  
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44  
E-Mail: m1fenster@online.de  
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und  
12.30 - 17.00 Uhr  
Sonnabend: nach Vereinbarung

## Hilfe bei Demenz

**NEURUPPIN.** Angehörige und Bekannte von an Demenz Erkrankten können sich in Neuruppin in einer Seminarreihe weiterbilden. Das Angebot der Pflegekasse der Barmer und des Selbsthilfevereins Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg umfasst acht Termine. Vom 31. Januar bis zum 20. März wird in der Neuruppiner ASB-Seniorenhilfe in der Karl-Marx-Straße 81 an acht Terminen von 16 bis 18 Uhr Wissen für die Situation mit Demenzkranken vermittelt. Anmeldungen nimmt Kathleen Giese entgegen (Tel. 0173/3216872, per E-Mail: [kathleen.giese@asb-neuruppin.de](mailto:kathleen.giese@asb-neuruppin.de)). Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei. Es ist möglich, dass Angehörige mit Demenz während der Treffen betreut werden.

**Termine:**  
► Mittwoch, 31. Januar, Menschen mit Demenz verstehen, mit Melanie Sayferth-Frank, Ergotherapeutin  
► Mittwoch, 7. Februar, Wissenswertes über Demenzerkrankungen, mit Falk Lehmann, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie  
► Mittwoch, 14. Februar, Vorsorgetreffen, mit Jörg van Riesen, ASB-Einrichtungsleiter  
► Mittwoch, 21. Februar, Den Alltag leben, mit Daniela Franz, ASB-Einrichtungsleiterin  
► Mittwoch, 28. Februar, Pflegeversicherung und Entlastungsangebote, mit Dennis Krause, Berater Pflegestützpunkt  
► Mittwoch, 6. März, Pflege von Menschen mit Demenz, mit Daniela Güldner, leitende Pflegefachkraft  
► Mittwoch, 13. März, Die Lasten teilen, mit Daniela Boll, Projektmanagerin Volkssolidarität  
► Mittwoch, 20. März, Ein Neues Zuhause finden, mit Simone Weigel, Fachstelle Altern und Pflege *WS*

## Wildtiere sind jetzt im Energiesparmodus

Im späten Winter gehen die Energiereserven bei Pflanzenfressern wie Reh und Hirsch zur Neige – Störungen können deshalb lebensbedrohlich sein – DJV gibt Tipps für den wildtierfreundlichen Naturlausflug

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Wildtiere sind Überlebenskünstler und haben viele Strategien entwickelt, um die kalte Jahreszeit gut zu überstehen.

Viele zehren von Fettpolstern, die sie sich im Herbst angeeignet haben. Bis auf wenige Ausnahmen leben die meisten Tiere mehr oder weniger auf Sparflamme. Frösche zum Beispiel verfallen in eine Winterstarre, Siebenschläfer machen ihrem Namen alle Ehre und auch Dachse halten Winterruhe.

Auch Pflanzenfresser wie Reh und Hirsch schalten in einen gewissen Energiesparmodus. Zum Ende des Winters werden die Energiereserven knapp. Der Deutsche Jagdverband (DJV)



appelliert deshalb an Wintersportler und Spaziergänger, unbedingt auf ausgewiesenen Wegen zu bleiben und Hunde anzuleinen. Die Aktivität von

Pflanzenfressern wie Reh oder Rothirsch wird durch die Tageslänge gesteuert und sinkt im Spätwinter auf ein Minimum. Die Temperatur in den Beinen

Im Winter sind Reh, Hirsch und Co. zumeist nicht auf menschliche Hilfe angewiesen. Unsachgemäße Fütterung kann erheblichen Schaden anrichten.  
Foto: Rolfes/DJV

kann beim Rothirsch auf 15 Grad Celsius fallen, der Energiebedarf sinkt um die Hälfte. Selbst Verdauungsorgane werden zurückgebildet. Jede Flucht verbraucht viel Energie und kann sogar lebensbedrohlich für das Tier sein.

Allesfresser wie Wildschwein und Fuchs hingegen finden auch im Winter ausreichend Nahrung. So viel, dass sogar ihre Paarungszeit in die kalte Jahreszeit fällt. *WS*

**SOLAR Prignitz**  
0% Umsatzsteuer für Endverbraucher  
**2024 - Angebot**  
Qualität & Service nur im Fachhandel  
**TIEF PREIS Angebot im Februar 2024**  
**800 Watt Mini SolarKraftWERK**  
JA SOLAR  
3x 405 Watt Solarmodul  
1.722 x 1134 x 30 mm  
inkl. 2x 5 Meter Solarkabel  
solis  
auf 800 Watt Leistungsbegrenzt  
• 1.000 Watt / 1.500 Wp  
• 1 MPPT  
• 1x DC Eingang  
• Displayanzeige  
• 10 Jahre Garantie  
• inkl. WiFi-Datenlogger  
**399,- €**  
ab April 2024 auch mit Stromspeicher (Nachrüstbar)  
1 kW Batterie inkl. Kabel 499,-  
erweiterbar auf max. 8 Stück  
Steuerbar über Schelly oder WiFi-Steckdose.